

USA: Film zeigt Homophobie in Mormonenkirche

Der letzte Teil der "The Falls"-Trilogie von Regisseur Jon Garcia ist jetzt auf DVD, als Video-on-demand sowie zum Download erschienen.



Mit dem finalen Teil seiner Trilogie "The Falls" über zwei schwule Mormonen beglückt Regisseur Jon Garcia nicht nur Fans: Der sehr gläubige Chris hat sich endlich von seiner Frau getrennt und ist bereit, seinen ehemaligen Missionsgefährten RJ in Portland zu besuchen. Sie kommen sich so nahe wie nie zuvor. Doch Entscheidungen der Kirche stellen ihre aufkeimende Beziehung erneut auf die Probe.

Trotz klarer Haltung zur kirchlichen Einstellung gegenüber Homosexualität geht Garcia erneut umsichtig vor. Er setzt ganz auf die emotionale Kraft seiner zärtlichen wie dramatischen Geschichte. Die traumhafte Kameraarbeit des Neulings Seth Wheldon gibt "The Falls 3: Bund der Gnade" zusätzliche Prägnanz.

Der lange Weg zum schwulen Liebesglück

Im ersten Teil der Trilogie, der 2012 erschienen ist, wurden die Mormonen Chris und RJ mit Anfang zwanzig als typisches Doppelteam auf Missionierungseinsatz geschickt. Sie verlieben sich ineinander – doch am Ende überwiegen bei Chris die Schuldgefühle. Der zweite Teil erzählt von einem Wiedersehen der beiden nach fünf Jahren, wo die Gefühle zwar wieder aufflammen, aber noch immer kein Happy-End möglich ist.

In "The Falls 3" kann man nun zwei Stunden lang mitfiebern, ob Chris und RJ endlich dauerhaft zueinander finden werden.